



FDP | 10.01.2015 - 11:30

---

## DÜRR-Interview: Weltoffenheit und Zuwanderung im nationalen Interesse

Berlin. Der Sprecher der FDP-Fraktionsvorsitzendenkonferenz FDP-Präsidiumsmitglied CHRISTIAN DÜRR gab der „Nordwest-Zeitung“ (Samstag-Ausgabe) das folgende Interview. Die Fragen stellte MARCO SENG:

Frage: Herr Dürr, werden sie am kommenden Montag in Hannover gegen Pegida beziehungsweise Hagida demonstrieren?

DÜRR: Ich kann am Montag leider nicht in Hannover sein. Ich halte das Thema für die nächsten Wochen für ein Thema, das sich über eine gewisse Zeit über uns hinwegziehen wird. Ich werde mich nicht schrupfen.

Frage: Halten Sie die Bewegung für gefährlich? Droht hier eine Spaltung der Gesellschaft?

DÜRR: Die Frage ist, Deutschland ist nicht nur eine gute Beziehung zu Menschen. Die Frage ist, wie aus der Beziehung zu den Menschen eine gute Beziehung zu den Menschen wird. Intoleranz in ihren Heimatländern.

Frage: Brauchen wir jetzt möglicherweise ein neues Einwanderungsgesetz in Deutschland?

DÜRR: Die FDP, die Demokraten setzen sich für ein Zuwanderungsgesetz ein, das sich an den Bedarf der Wirtschaft richtet. Die Frage ist, wie aus der Beziehung zu den Menschen eine gute Beziehung zu den Menschen wird. Die Frage ist, wie aus der Beziehung zu den Menschen eine gute Beziehung zu den Menschen wird. Die Frage ist, wie aus der Beziehung zu den Menschen eine gute Beziehung zu den Menschen wird.

---

**Quell-URL:** <https://www.liberales.de/content/duerr-interview-weltoffenheit-und-zuwanderung-im-nationalen-interesse>